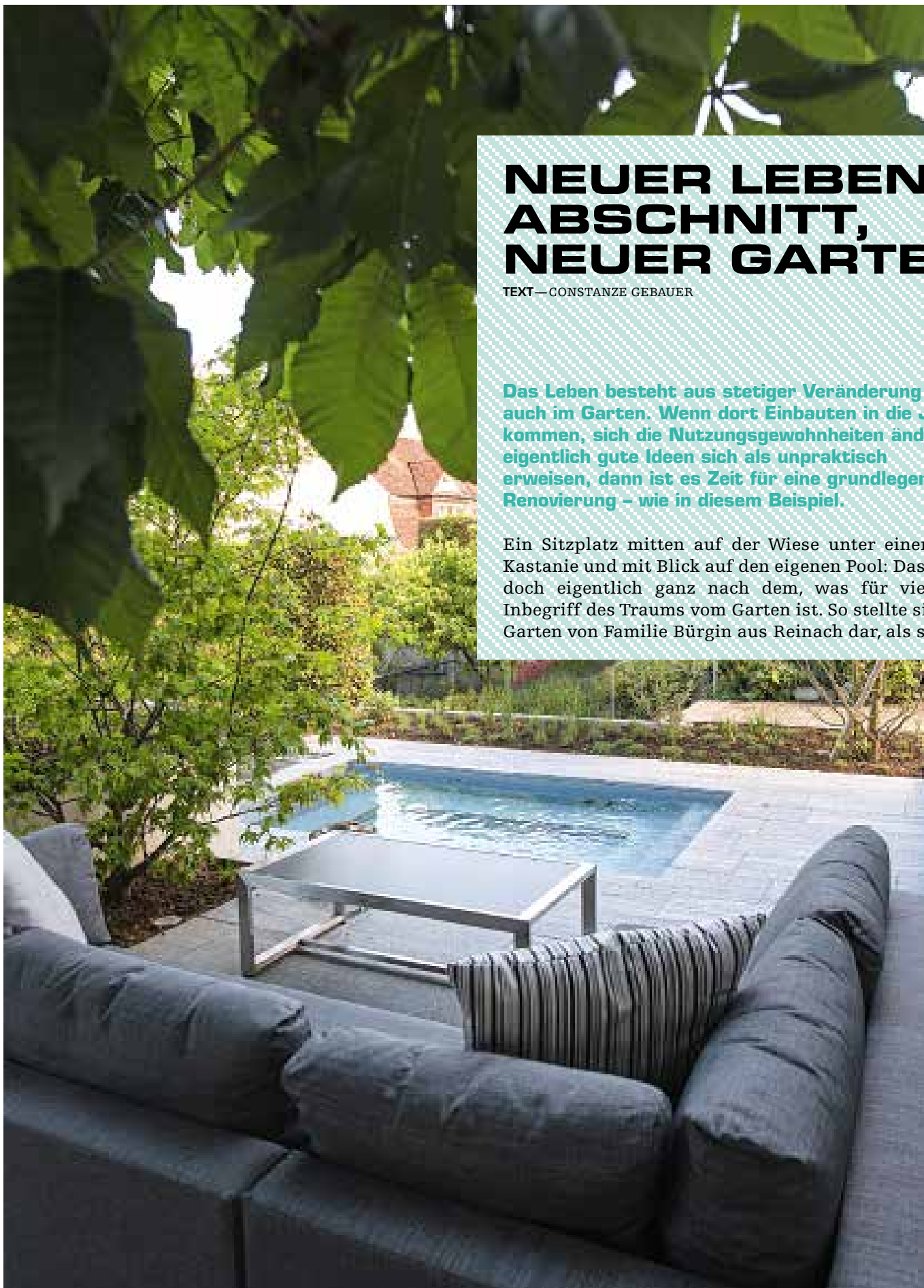


# NEUER LEBENS- ABSCHNITT, NEUER GARTEN

TEXT—CONSTANZE GEBAUER

Das Leben besteht aus stetiger Veränderung – auch im Garten. Wenn dort Einbauten in die Jahre kommen, sich die Nutzungsgewohnheiten ändern, eigentlich gute Ideen sich als unpraktisch erweisen, dann ist es Zeit für eine grundlegende Renovierung – wie in diesem Beispiel.

Ein Sitzplatz mitten auf der Wiese unter einer alten Kastanie und mit Blick auf den eigenen Pool: Das klingt doch eigentlich ganz nach dem, was für viele der Inbegriff des Traums vom Garten ist. So stellte sich der Garten von Familie Bürgin aus Reinach dar, als sie sich



VORHER



Der Garten entspricht nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen.



Die neu konzipierte Wohlfühloase wird in 3 D visualisiert.

NACHHER



Ein Garten für drei Generationen: Die neue Gestaltung wird allen gerecht.

NACHGEFRAGT  
«IN KLEINEREN  
GÄRTEN GILT ES ZU  
REDUZIEREN»



Hans-Peter Forster, Inhaber Forster Gartenbau AG, Titterten

Die Situation ist doch typisch: Man merkt, dass sich die Bedürfnisse geändert haben, man den Garten nicht mehr so nutzt wie früher, kann aber noch nicht konkret sagen, wo die Reise hingehen soll. Wie kommt man zu da zu seinem perfekten Garten? So eine Änderung ist nicht mal eben schnell gemacht und das soll sie auch nicht – schliesslich geht es darum, dass Sie sich langfristig in Ihrem Garten wohlfühlen.

Bevor wir also eine Gartenumänderung angehen, nehmen wir uns Zeit, fragen nach Bedürfnissen und Gestaltungsgeschmack und entwickeln daraus ein massgeschneidertes Konzept. Ein Rezept von der Stange gibt es nicht, denn jeder Mensch hat andere Wünsche und Bedürfnisse, je nach Lebensabschnitt. Daher lohnt sich der Schritt, zuerst ein Konzept aufs Papier zu bringen, statt einfach draufloszubauen.

Lässt sich denn so auch aus kleinen Gärten etwas machen? Auf jeden Fall! Besonders hier empfehlen wir eine wohlüberlegte Planung, um das ganze Potenzial aus dem Garten zu schöpfen.

In kleineren Gärten gilt es, zu reduzieren und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Im Garten von Familie Bürgin haben wir einen Minipool verwendet, der gerade für kleinere Gärten eine handliche Alternative zum gängigen Pool darstellt. Daneben sorgen kleinere Bäume oder Grosssträucher für ein angenehmes Raumgefühl in der Vertikalen. So lässt sich der Garten auch im kleinen Rahmen in einen Wohlfühlraum verwandeln, ohne überladen zu wirken.

Der 2D-Plan zeigt eine Übersicht über die gesamte Einteilung des Gartens.



STILSICHER UND NATÜRLICH

Das neue Gartenkonzept verzichtet ganz auf Rasen, stattdessen entstand eine grosszügige, befestigte Fläche, die reichlich Raum für einen gemütlichen Sitzplatz für alle Familienmitglieder bietet. Den Bodenbelag bilden grossformatige Platten aus spanischem Naturstein. Sie bringen klare Linien und ruhige Formen, aber auch Wohlfühlatmosphäre mit mediterranem Flair in den Garten. In die Fläche eingebettet wurde ein Pool im Kleinformat. Der misst gerade einmal 2,1 mal 3,7 Meter und ist dank umlaufender Sitzbank im Wasser und diverser Wellnessfunktionen mehr Wohlfühl- als Schwimmbecken, gleichzeitig aber auch optisch hoch attraktiv. Eine Freitreppe verbindet Pool und Sitzplatz miteinander. Der Genussaspekt steht nun klar im Vordergrund der Gartengestaltung, ohne allerdings auf repräsentative Optik zu verzichten, schliesslich ist der Garten das Erste, das Besucher auf ihrem Weg Richtung Haus zu sehen bekommen.

ENTSPANNEN IM BLÜTENMEER

Abgerundet wird der harmonische Charakter des Gartens durch die gekonnte Auswahl der Pflanzen. Sie sorgen sowohl für Sichtschutz als auch für ein Blütenmeer. Eine fast mediterrane Stimmung erfüllt den Garten, der nun Ruhe und Gemütlichkeit ausstrahlt. Am Abend umspielt dank indirekter Beleuchtung ein sanftes Licht die Baumkronen und tanzt auf der Wasserfläche, während Familie Bürgin auf dem neuen Sitzplatz zusammenkommt und den Abend nun unter freiem Himmel ungestört ausklingen lassen kann.

dem Rasen hatte sich vor allem nach Regentagen als unpraktisch erwiesen, auch das für den Wohlgefühlcharakter eines Gartens so wichtige Gefühl von Privatheit hatte sich nie so recht einstellen wollen.

NEUE WEGE BESCHREITEN

Eine grundlegende Veränderung tat deshalb not. Aus dem vor allem als Spielort konzipierten Garten sollte eine Ruheoase werden. Da mittlerweile drei Generationen in dem Haus der Familie unter einem Dach leben, die gern alle im Garten zusammenkommen, stand ein grosser, befestigter Sitzplatz ganz oben auf der Wunschliste, das Element Wasser sollte sich weiterhin im Garten wiederfinden. Stilistisch sollte der Garten zum eher designorientierten Charakter des gerade frisch renovierten Hauses passen, gleichzeitig aber mehr Gemütlichkeit ausstrahlen als zuvor.

dazu entschloss, ihn professionell generalüberholen zu lassen. Denn was sich zunächst wie die Beschreibung des perfekten Gartens liest, hatte einige ganz typische Schönheitsfehler: Der Garten bestand in erster Linie aus einer Rasenfläche, die den Kindern der Familie zum Spielen gedient hatte. Eingebettet in den Rasen fand sich ein nierenförmiger Pool, knapp 20 Jahre alt und inzwischen nicht mehr in Bestzustand. Daneben dann der Kastanienbaum auf dem Rasen, unter dem ein Tisch und Stühle den Hauptsitzplatz des Gartens bildeten. Den Sichtschutz zur Strasse hin lieferten eine Garage sowie eine Thujahecke, in Richtung der Nachbarn aber lagen Pool und Sitzplatz, an denen auch noch der Hauptzugangsweg zur Haustür vorbeiführte, ungeschützt da. Nun sind die Kinder der Familie mittlerweile erwachsen, der Pool wurde nicht mehr genutzt, und der Sitzplatz auf



Der Minipool bietet diverse Wellnessfunktionen.

DER GARTEN BESTAND IN ERSTER LINIE AUS EINER RASENFLÄCHE, DIE DEN KINDERN DER FAMILIE ZUM SPIELEN GEDIEN HATTE

[ Dieser Beitrag ist eine Zusammenarbeit von HAUSmagazin und FORSTER Gärtner von Eden® ]